

Irène Peterhans

## **Werde dich selbst:**

Das Konstrukt der Selbstverwirklichung aus psychologischer Sicht

### **abstract**

Diese Literararbeit erforscht das Konstrukt der Selbstverwirklichung in der Psychologie.

Nach einer geisteswissenschaftlichen Annäherung an den Begriff der Selbstverwirklichung grenzt die Autorin das Thema ein im Hinblick auf eine psychologische Auseinandersetzung. In einer historisch geordneten Abfolge werden zentrale psychologische Theorien des letzten Jahrhunderts rund um das Konzept der Selbstverwirklichung beschrieben, kritisiert und verglichen.

Die Diskussion der Theorien Jungs, Allports, Maslows und Rogers zum Thema zeigt auf, dass Selbstverwirklichung einerseits als psychischen Prozess, andererseits als Ziel und Auswirkung einer psychischen Entwicklung definiert wird. Somit wird es von den meisten Autoren mehrheitlich positiv gewertet. Aufgrund mangelnder verbindlicher Definition und Trennschärfe verliert das Konzept der Selbstverwirklichung in wissenschaftlichen Kreisen um 1980 an Bedeutung.

In einem zweiten Teil entwickelt die Autorin einen neuen Zugang zum Konstrukt der Selbstverwirklichung, indem sie es mit der heutigen Selbstkonzeptforschung verbindet. Das Selbstkonzept, verstanden als „das Bild, das ein Mensch von sich selber hat“, wird unter den verschiedenen psychologischen Aspekten erforscht: der Entwicklungs-, Kognitions-, Emotions- und Motivationspsychologie. Selbstverwirklichung wird verstanden als Verwirklichung eines Selbstkonzeptes. Durch diesen Brückenschlag gewinnt das Konstrukt der Selbstverwirklichung an Klarheit und Aktualität.

Die spannende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten dieses Verständnisses von Selbstverwirklichung ist in einem Modell geordnet und zusammengefasst. Anhand dieses Arbeitsmodells wird es möglich, das Konstrukt der Selbstverwirklichung empirisch zu erforschen. Es gibt Anregung, wie das Thema der Selbstverwirklichung in wissenschaftlichen Kreisen wieder ‚salonfähig‘ gemacht werden könnte.

Die Arbeit vermittelt Hintergrundwissen zu einem unbekanntem und eher vagen Konzept der Psychologie. Sie zeigt Stärken aber auch Grenzen der oftmals impliziten Forderung nach Selbstverwirklichung in unserer Gesellschaft auf und bietet Anregungen, wie mit diesem Thema in zwischenmenschlichen Beziehungen umgegangen werden kann. Damit richtet sich diese Arbeit an beraterisch und psychotherapeutisch arbeitende Menschen, an Wissenschaftler im Bereich der Persönlichkeitspsychologie sowie an Menschen, die auf der Suche nach sich selbst sind.

2004 / 143 Seiten

ISBN 10: 3-03796-057-4

ISBN 13: 978-3-03796-057-8

Fr. 36.00 / € 23.40 (zzgl. Versandkosten)

#### Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Lizentiatsarbeit an der Universität Fribourg, Departement für Angewandte Psychologie unter der Leitung von Prof. Dr. H.-D. Schneider